



Pressemitteilung
Dortmund, 18. Juni 2019
KinderGlück e.V.

Titel: Das KinderGlück-Schulranzenprojekt - 1.800 Schulranzen für bedürftige Erstklässler*innen

Pressemitteilung

Dortmund (18.06.2019): Das KinderGlück-Schulranzenprojekt startete 2008 mit der Anfrage eines Schulranzens für einen Erstklässler. Seit einigen Jahren ist es das größte spendenbasierte Projekt dieser Art in Deutschland, da insbesondere im Ruhrgebiet die Kinderarmut sehr hoch ist. Am 18.06.2019 wurden in der KinderGlück-Halle gegenüber des Dortmunder Flughafens rund 1.800 Tornistersets an insgesamt 177 Institutionen verteilt. Das Projekt richtet sich an Erstklässler*innen, die an ihrem ersten Schultag nicht mit einem Ranzen, sondern mit einer Plastiktüte oder einen Stoffbeutel vor dem Schulportal stünden. Allein die städtischen FABIDO-Kitas beantragten in diesem Jahr 703 Schulranzen und erhöhten ihren Bedarf um 50 Prozent im Vergleich zu 2018. 25 Ehrenamtliche halfen KinderGlück-Gründer Bernd Krispin dieses Großprojekt umzusetzen. Neben vielen Spenden von Privatpersonen und Unternehmen unterstützte insbesondere der Takko hilft e.V. aus Telgte das Projekt mit einer Großspende. Beide Vereine kooperieren seit 2018 in der Umsetzung von unterschiedlichen KinderGlück-Hilfsprojekten zugunsten von kranken, traumatisierten und von Kinderarmut betroffenen Kindern. Die Erstklässler*innen wissen zu keinem Zeitpunkt, dass der Schulranzen eine Spende ist, denn er wird von den Antragsstellern an die Eltern ohne Beisein der Kinder übergeben. Diese Handhabung ist dem KinderGlück e.V. ein großes Anliegen.

2019 erreichten den KinderGlück e.V. so viele Anträge wie noch nie. Rund 1.800 Schulranzen wurden an die Antragssteller*innen aus Kitas, Grundschulen und Jugendhilfeeinrichtungen ausgegeben.

„Monatelang planen wir dieses Projekt und am Tag der Ranzenabholung wird uns wieder bewusst, was es für ein Mammutprojekt ist. 6 LKW-Ladungen mit Tornistern mussten in der KinderGlück-Halle untergebracht werden. Insgesamt wurden 6 Tonnen an Material bewegt. Das Schöne an dieser Aufgabe ist, dass es alles Sinn macht, denn hinter jedem der 1.800 Ranzen steht ein Kind, dass so einen unbeschwerten Schulstart erleben darf. Am liebsten möchte ich alle umarmen, die uns bei der Realisierung geholfen haben. Da das schwierig wird, an dieser Stelle ein ganz herzliches Danke“, so Gründer und 1. Vorsitzender des KinderGlück e.V. Bernd Krispin.

Die Motivation für dieses Großprojekt ist eindeutig: Im Ruhrgebiet ist die Kinderarmut besonders ausgeprägt. In vielen Städten existieren Stadtteile, in denen die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in prekären Verhältnissen aufwächst. Wenn der erste Schritt Richtung Bildung ohne einen eigenen Schulranzen beginnt, dann ist gesellschaftliche Ausgrenzung vorprogrammiert.

Der KinderGlück e.V. versucht mit seinem langjährigen Schulranzenprojekt diesem Aspekt von Kinderarmut entgegenzuwirken. Zu Beginn des Jahres werden alle kooperierenden Einrichtungen darüber informiert, dass sie Ranzenanträge stellen können. Die Einrichtungen prüfen die Bedürftigkeit der Kinder. Diese werden gesammelt und an einem zentralen Verteiltag ausgegeben. Auch nach dem Verteiltag treffen erfahrungsgemäß bis zum Herbst noch bis zu 200 zusätzliche Anträge ein. Aufgrund dessen bestellt der Verein immer eine höhere Anzahl von Ranzen, um auch diesen Antragsstellern gerecht zu werden.

Dana Topolewski vom Takko hilft e.V. freut sich über die Aktion, **denn „wir begleiten das Schulranzenprojekt bereits im 2. Jahr und sind unglaublich stolz darauf Teil dieser Aktion zu sein. Man mag sich gar nicht vorstellen, wie es für ein Kind sein muss am 1. Schultag ohne Schulranzen in die Schule zu gehen und mitzuerleben, wie alle anderen Kinder diesen stolz präsentieren. Uns war nicht bewusst, wie häufig das der Fall ist. Was das KinderGlück-Team hier jedes Jahr leistet, ist einfach beeindruckend und geht ans Herz. Vor allem, wenn man sieht, welch eine Leidenschaft für die Hilfe der Kinder dahintersteckt.“**

Durch über die Jahre entstandene Kooperationen mit Herstellern wie z. B. Ergobag, Scout und School Mood kann der Verein die Schulranzen-Sets (inkl. Etui, Sportbeutel, Schlamper etc.) stark vergünstigt für diese Hilfsaktion erwerben und verteilen. Der Verein legt Wert darauf, dass es sich um hochwertige und rückenstützende Produkte handelt. Kinderarmut beinhaltet oft auch gesundheitliche Nachteile und diesem Aspekt möchte der Verein in Bezug auf den Ranzen vorbeugen.

Im Anhang finden Sie ein Bild zu Ihrer freien Verwendung bei Angabe des Fotocredits: KinderGlück e.V.

Weitere Infos zum KinderGlück e.V. finden Sie hier: www.stiftung-kinderglueck.de | www.facebook.com/kinderglueckev

Pressekontakt: Inga Kröger | i.kroeger@stiftung-kinderglueck.de | Mobil: 0176 – 633 02 866